

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1927-1944 1943**

239 (30.8.1943)

Verlag: Führer-Verlag GmbH, Karlsruhe  
Erlaubnis: 227 bis 231 und 2902 bis 2903, Postfach: Karlsruhe 2903 (Anzeigen), 2904 (Zeitungsbetrieb), 2905 (Werbung), 2906 (Anzeigen), 2907 (Werbung), 2908 (Anzeigen), 2909 (Werbung), 2910 (Anzeigen), 2911 (Werbung), 2912 (Anzeigen), 2913 (Werbung), 2914 (Anzeigen), 2915 (Werbung), 2916 (Anzeigen), 2917 (Werbung), 2918 (Anzeigen), 2919 (Werbung), 2920 (Anzeigen), 2921 (Werbung), 2922 (Anzeigen), 2923 (Werbung), 2924 (Anzeigen), 2925 (Werbung), 2926 (Anzeigen), 2927 (Werbung), 2928 (Anzeigen), 2929 (Werbung), 2930 (Anzeigen), 2931 (Werbung), 2932 (Anzeigen), 2933 (Werbung), 2934 (Anzeigen), 2935 (Werbung), 2936 (Anzeigen), 2937 (Werbung), 2938 (Anzeigen), 2939 (Werbung), 2940 (Anzeigen), 2941 (Werbung), 2942 (Anzeigen), 2943 (Werbung), 2944 (Anzeigen), 2945 (Werbung), 2946 (Anzeigen), 2947 (Werbung), 2948 (Anzeigen), 2949 (Werbung), 2950 (Anzeigen), 2951 (Werbung), 2952 (Anzeigen), 2953 (Werbung), 2954 (Anzeigen), 2955 (Werbung), 2956 (Anzeigen), 2957 (Werbung), 2958 (Anzeigen), 2959 (Werbung), 2960 (Anzeigen), 2961 (Werbung), 2962 (Anzeigen), 2963 (Werbung), 2964 (Anzeigen), 2965 (Werbung), 2966 (Anzeigen), 2967 (Werbung), 2968 (Anzeigen), 2969 (Werbung), 2970 (Anzeigen), 2971 (Werbung), 2972 (Anzeigen), 2973 (Werbung), 2974 (Anzeigen), 2975 (Werbung), 2976 (Anzeigen), 2977 (Werbung), 2978 (Anzeigen), 2979 (Werbung), 2980 (Anzeigen), 2981 (Werbung), 2982 (Anzeigen), 2983 (Werbung), 2984 (Anzeigen), 2985 (Werbung), 2986 (Anzeigen), 2987 (Werbung), 2988 (Anzeigen), 2989 (Werbung), 2990 (Anzeigen), 2991 (Werbung), 2992 (Anzeigen), 2993 (Werbung), 2994 (Anzeigen), 2995 (Werbung), 2996 (Anzeigen), 2997 (Werbung), 2998 (Anzeigen), 2999 (Werbung), 3000 (Anzeigen)

# Der Führer

DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN  
DER BADISCHE STAATSANZEIGER



Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Baden 15 Rpf.

Karlsruhe, Montag, den 30. August 1943

17. Jahrgang / Folge 239

HAUPTAUSGABE  
Gauhauptstadt Karlsruhe  
Erscheinungsort: Karlsruhe  
Erscheinungszeit: 1933  
Erscheinungszahl: 17  
Erscheinungsfrequenz: 17  
Erscheinungsdauer: 17  
Erscheinungsort: Karlsruhe  
Erscheinungszahl: 17  
Erscheinungsfrequenz: 17  
Erscheinungsdauer: 17

## Moskau meldet neue Forderungen an

### Stalin verlangt von den Blotokraten einseitige Strategie und öffentliche Anerkennung der Ansprüche auf Europa

W. W. Stachow, 29. Aug. Moskau. Stalin hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

wisse Ausbreitungen über die Beziehungen zu den Sowjets.  
Die „Stachow's Forderungen“ aus Neuport melden, ist dort inoffiziell der Unterschied zwischen den englisch-amerikanischen und den sowjetischen Forderungen für „Anerkennung“ des „Magier-Ausdrucks“ sehr wohl vermerkt worden, in vielen Ländern geht offenbar jetzt eine beschleunigte Umorientierung zu Gunsten der Sowjets vor sich. In diesem Zusammenhang wird die europäische Politik der Sowjets, einschließlich der Auslieferungsanfrage, auch von amerikanischen Kreisen eifrig befürwortet.  
Separatistische Manöver auf Sizilien  
\* Rom, 29. August. Die Stefani-Agentur meldet aus Ankara: Informationen aus Kairo zufolge nehmen die separatistischen Manöver der englischen Agenten auf Sizilien von Tag zu Tag zu. Der von ihnen empfohlene Plan sieht die Schaffung einer Union aller Inseln des mittleren Mittelmeeres vor. Dieser Union sollen Sizilien, Pantelleria und Lampedusa und später Sardinien, die jomischen Inseln und Korfu angehören. Zweck des Planes ist, wie es in der Meldung heißt, offenbar die Bildung einer unter englischem Einfluß stehenden Sperre des Mittelmeeres.

## Schwere Kämpfe im Süd- und Mittelabschnitt der Ostfront

### U-Boote vernichtet in der Bosphorischen See drei Dampfer mit 12 000 BRT. und im Mittelmeer drei Schiffe mit 20 000 BRT. Der Gaggenauer Eichenlaubträger Hauptmann Rall errang seinen 200. Luftsieg

Die neuesten schwebeligen Meldungen aus London besagen außerdem, Stalin habe neue Forderungen erhoben, die Moskau überbringen. In England wie in USA wird angegeben, daß die Sowjets eine stärkere Beteiligung der militärischen Strategie sowie öffentliche Anerkennung ihrer „Sicherheitsgarantien“, also ihrer Ansprüche auf Auslieferung Europas verlangen. Ganz kommen noch ungefähr ein Dutzend anderer Probleme.

Am 29. August 1943. Der Führer hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

Am 29. August 1943. Der Führer hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

Am 29. August 1943. Der Führer hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

## Wir Parteigenossen

Von Helmut Sandermann

Es geht wohl allen Parteigenossen so, daß ihnen der Tag, an dem sie ihr erstes Bekenntnis zum Führer und zur Partei abgelegt haben, als ein Wendepunkt ihres Lebens unauflöslich in der Erinnerung haftet. Und das sie oft der Stunde gedenken, in der sie ihr erstes Parteibuch in Händen hielten, das jetzt abgegriffen und verwirrt sein mag, aber das ihnen damals wie heute ernste Verpflichtung bedeutet im Sinne der Worte, die der Führer ihm voranstellte: „Wenn Du für die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei kämpfst, so kämpfst Du damit für Dein Volk.“ Wir haben uns damals Adolf Hitler ebenso wie unserem Volke verpflichtet. Die Enthüllung von Nationalismus und Sozialismus hat uns tiefst ergriffen, und wir stellten unser Leben ganz bewußt unter ein neues, von unserem bisherigen Dasein völlig getrenntes Geleis: wir erklärten uns bereit, die Aufgabe unserer Generation im Kampf für die deutsche Wiedergeburt und für die Freiheit unseres Volkes zu erwidern, wir traten den Entschluß, für uns selbst auf vieles zu verzichten, um unserem Volke alles zu gewinnen.

Am 29. August 1943. Der Führer hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

Am 29. August 1943. Der Führer hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

Am 29. August 1943. Der Führer hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

Am 29. August 1943. Der Führer hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

Am 29. August 1943. Der Führer hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

Am 29. August 1943. Der Führer hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

Am 29. August 1943. Der Führer hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

Am 29. August 1943. Der Führer hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

Am 29. August 1943. Der Führer hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

Am 29. August 1943. Der Führer hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

Am 29. August 1943. Der Führer hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

Am 29. August 1943. Der Führer hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

Am 29. August 1943. Der Führer hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

Am 29. August 1943. Der Führer hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

Am 29. August 1943. Der Führer hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

Am 29. August 1943. Der Führer hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

Am 29. August 1943. Der Führer hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

Am 29. August 1943. Der Führer hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

Am 29. August 1943. Der Führer hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

Am 29. August 1943. Der Führer hat ein Bündnis mit England, wie ihn die Daily Mail enthält, zur endgültigen Ablehnung des Empires in der USA, hat verurteilt. Neben der imperialistischen Zielsetzung, die kein Kommentar bedarf, die taktische Aufgabe, eine erweiterte Basis für die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zu schaffen, Roosevelt braucht für die Sowjets alsbald einen Krieg gegen Europa. In diesem Sinne werden die größten diplomatischen Anstrengungen unternommen und neue Jugendverbände vorbereitet. Das Hauptziel geht in der Weise vor sich, daß London sich aus Neuport und Neuport sich aus London weichen lassen, Molotow habe dem Vorkämpfer Englands und der Vereinigten Staaten die Weltöffentlichkeit zu verführerischer diplomatischer Aktivität bereits notifiziert.

mäßigkeiten der großen Kampfführung abzuwickeln.

In dem wechselvollen Geschehen, wie es der Kriegsverlauf an den Fronten, der Kriegseintritt und die Kriegsgeschichte der Heimat mit sich bringen, den Blick für die größeren Dinge zu behalten, einen festen Maßstab der Gesinnung zu errichten, jeder Regierung innerer Schwäche entgegenzutreten, mit den Argumenten des Glaubens an die unerblichste Kraft unseres Volkes entgegenzutreten und in eine erst nationalpolitische Bereitschaft, für die Gemeinschaft überall dort zu handeln, wo Leben not tun — das ist heute die Forderung an jeden Parteigenossen.

Wo immer in dem großen Lebenskampf unserer Zeit parteiartige Kräfte an unser Volk heranzutreten sind, hat die Partei ihren Mann zu zeigen. In einer Zeit, die über jedes Lobende Wort erhaben ist — das wissen nicht nur wir, das weiß die ganze Nation, und das weiß auch der Feind. Deshalb darf er gerade uns Parteigenossen: weil wir das Stahlgewitter des Volkes, das er vernichten will. Wir freilich haben es auch hier wie in der einstigen inneren Kampftage, die das Gefüge der Feinde unseres Volkes erfüllen und mit Verdrängung und Zerschlagung, sie sind ein sicheres Zeichen dafür, daß wir unserer Aufgabe gerecht werden. Sie mögen uns aber auch immer wieder, daß wir als Parteigenossen in solcher Zeit kein Recht besitzen, uns von den Geschicknissen treiben zu lassen, sondern daß wir es sind, die diesen Kampf zu führen haben — ganz gleich an welchem Platz wir stehen.

Wir haben uns in unserem Volk verankert, als wir Parteigenossen wurden, wir wissen, daß in diesen Jahren das deutsche Schicksal entschieden wird, wir erkennen dazu mit jenem weisen Blick, den uns der Führer eröffnet hat, die große, stolze und glückliche Zukunft des nationalpolitischen Volkshauses, dessen letzten Durchbruch wir erkämpfen — alles was wir bisher taten, tritt zurück gegenüber der Forderung, vor die wir uns heute gestellt sehen, der dramatische Höhepunkt unseres Deutschland geschichtlichen Lebens ist in diesen größten Ringen der deutschen Geschichte erreicht worden. Niemals vor dem was und niemals nachher wiegt unsere Tat, unser Glaube, unsere Gesinnung so viel wie heute!

Dieses Bewußtsein macht uns stark und unüberwindlich — später wird uns die Erinnerung daran mit dem größten inneren Glück erfüllen: mit der Gemütsheil, im großen Wagnis und Wagnis als Parteigenosse, als Vorkämpfer des Reiches, als Führer im Volke bestanden zu haben.

Deutsche Artilleristen schlagen Sowjetangriff ab

Berlin, 29. Aug. Südlich Jassy war in diesen Tagen ein Höhepunkt des Ziel hartnäckiger bolschewistischer Angriffe. Am Hinterhang dieser Höhe lag die Feuerstellung einer Batterie und hinter ihr in einer Mulde der Geschützstand einer Artillerie-Abteilung. Nach hartem Trommelfeuern traten die Sowjets zum Angriff an. Durch Zusammenfassung ihrer Kräfte auf schmalem Raum gelang es ihnen, in unsere Linie einzudringen und die Höhe zu nehmen. Beim Überqueren des Höhenkamms nahm die Batterie die Bolschewisten in direkte Beschießung unter Feuer. Unter der Wirkung der Granaten spaltete sich die feindliche Angriffsgruppe, und verlor die Batteriestellung auf beiden Seiten zu umfassen. Da griff der Abteilungsleiter unter Einsatz aller verfügbaren Männer von seinem Geschützstand aus die feindlichen Kräfte an. In erbitterten Kämpfen drängten die Artilleristen den Feind zurück und stellten die Verbindung zu der vorübergehend eingeschlossenen Batterie wieder her. Einige Stunden später ließen die Bolschewisten erneut mit Infanterie und Panzern vor, blieben aber wiederum nach Verlust mehrerer Panzer im Abwehrfeuer liegen. Die Artilleristen hielten ihre Stellung, bis Verstärkungen eintrafen, die im Gegenstoß den Feind auf seine Ausgangsstellung zurückwarfen und die alte Lage wieder herstellten.

Die U.S.A. Luftwaffe in China. Ein japanischer Frontbericht zufolge — mit dem Verlust von 80 Flugzeugen seit dem 23. Juli mehr als die Hälfte ihres aus 150 Maschinen bestehenden Bestandes verloren. Von den Abflüssen entfallen auf die japanische Luftwaffe an verschiedenen Plätzen Chinas 21 Flugzeuge, während die japanische Luftwaffe 59 Flugzeuge abfiel.

Die Salzburger Festspiele 1943

Wie Bayreuth, so hat auch Salzburg in diesen schicksalbestimmten Wochen seine Aufgabe durchzuführen können, deutsche Kunst, zu deren hervorragenden Exponenten die alte Mozartstadt gehört, Verdienste, Soldaten und Musikanlagen nachzubringen zu dürfen. Diese durch die Härte des Kampfes geangene Menschen haben es erfahren, welche Kraft von der Musik ausgeht, die sie zurück in den ersten Alltag nehmen.

„Revolution“ in der Besetzung

Wie kaum eine andere Stadt bildet Salzburg mit seinen architektonischen Schätzen, die eingebettet sind in eine der schönsten Alpenlandschaften, den künstlerischen Reizen an einem Programm, das für den Salzburger Theater- und Musikformen bezeichnend ist. Vier Namen geben seine Richtung an: Mozart, Richard Strauß, Goethe und Wagner. Die „Zauberflöte“ in der Inszenierung und musikalischen Leitung von Clemens Krauß bedeutete mehr als nur eine Verbeugung vor dem genialen Spiel- und Märchenoper-Verfasser, sondern eine glückliche Einheit, wie man sie auf der Bühne höchst selten antrifft. Die bunten Bilder von Stephan Hlawka unterstrichen diesen Eindruck noch um ein beträchtliches. Krauß, als Mozart-Direktionsmitglied, mußte sich mit dem Wiener Philharmonikern mit beidseitigem, aus Mozartschem Geist geborenen Glanz. Die Sänger wiederum zeigten allgemein eine so vorzügliche Textbehandlung aus, daß jedem dadurch das Verständnis des Wertes leicht gemacht wurde. Ihre gelanglichen Leistungen fanden auf gleicher Höhe. Julius Baskow war ein in Stimme und Gesinnung kräftiger Sänger, der mit Beharrlichkeit seine Partien gewann, die von der mit aller Innigkeit klingen- den Irma Beille begleitet wurde. Hildegard

Schwedische Fischerboote helfen dem Feind

Trotz Verbot mitten im deutschen Warngelände — Eindeutig neutralitätswidriges Verhalten — Scharfer Protest in Stockholm

Berlin, 29. August. Am 25. 8. füllten deutsche Seekreuzer in dem für die Fischerei vorbehaltenen Lagerschiffen der Schwedischen Fischerboote die Fahrt an. Die Fahrzeuge wurden durch Warnungsschiffe aufmerksam gemacht, daß sie sich im Warngelände befinden, wozu sie sich entfernten. Am Abend wurden die Fahrzeuge wiederum an der gleichen Stelle mitten im deutschen Warngelände angehalten. Die deutschen Seekreuzer stellten an der Stelle fest, daß von den in der Nacht vorher ausgelegten Netzen nur noch ein kleiner Teil durch Ausschneiden der Schalter und durch Entfernung der Toppfosten unbrauchbar gemacht worden waren. Bei Eintreffen der deutschen Kriegsfahrzeuge jagten sich die Fischerboote schnellstens zurück und verhielten sich entkommen. Sie wurden daraufhin mit Artillerie beschossen und zwei der Boote wurden versenkt.

Die Fischerboote haben demnach zweimal am gleichen Tage sich im deutschen Warngelände aufgehalten und haben sich dort zu schaffen gemacht. Sie haben sich damit eines planmäßigen und absichtlichen Verstoßes des Verbotens, das deutsche Warngelände zu befahren, schuldig gemacht. Durch eine Anfrage des schwedischen Marineattachés wurde bestätigt, daß es sich um schwedische Fahrzeuge handelt.

Das Verhalten der schwedischen Boote ist nicht nur neutralitätswidrig, sondern stellt eine unmittelbare Unterstützung der Feinde Deutschlands dar. Der deutsche Gesandte in Stockholm hat namens der Reichsregierung gegen dieses Verhalten schwedischer Fischerfahrzeuge in einer Delegation beim Außenminister ernsthafte Proteste eingeleitet und die Erwartung der Reichsregierung ausgesprochen, daß die schwedische Regierung die Schuldigen in entsprechender Weise zur Verantwortung zieht.

Die Reichsregierung hat ferner zur Kenntnis gebracht, daß die deutschen Seekreuzer nach diesem Vorkommnis die Weisung erhalten werden, die bisher vielfach noch geübte Rücksicht bei einem Ueberfahren der Grenze des Warngeländes anzulegen und in Zukunft gegen solche Fahrzeuge entsprechend vorzugehen.

Ein großer Teil der schwedischen Presse schwärmt derzeit im angloamerikanischen Fahrwasser, daß es begierig jede Gelegenheit zu Ausschüssen gegen Deutschland und seine Verbündeten ergreift. Man gewinnt dabei leicht

Maisty instruiert Nahas Pascha

Ägypten zwischen Moskau und London — Zweipolige Gefühle im Nilland

O.Sch. Bern, 29. August. Es ist sicher kein Zufall, daß der neue libanesisch-kommunistische sowjetische Außenkommissar, der bisherige sowjetische Botschafter in London, Maisty, jetzt eine einwöchige Inspektionsreise durch Ägypten unternimmt. Es ist der erste offizielle Kontakt zwischen Moskau und Kairo, seitdem vor 14 Jahren die sowjetrussische Handelsmission in Ägypten aufgelöst und deren Mitglieder außer Landes verwiesen worden waren. Maisty hatte nämlich von London aus durch seinen Stellvertreter, den sowjetischen Botschafter in Kairo, die Ägypter zu einer offiziellen Anerkennung der Sowjetunion wieder offiziell anerkannt. In langen Verhandlungen und teilweise auch durch amerikanische diplomatische Unterhändler war dieser Schritt gelungen, und zwar gegen den Willen der ägyptischen Öffentlichkeit, die sich instinktiv gegen eine solche Anerkennung wehrte, wobei auch die religiösen Gefühle eine nicht zu unterschätzende Rolle mitredeten. Die entscheidende Hinführung leiteten im letzten Moment die englischen und amerikanischen Agenten, die mit ihrem Engagement für den jungen Nahas Pascha eine entsprechende Unterstützung durch Ägypten zu erhalten suchten. Das Auftrumpfen der Sowjetdiplomatie in Kairo fällt zeitlich mit dem gewaltigen Inter-

Lothar deutscher Schachmeister

Rückblick auf die deutsche Schachmeisterschaft 1943

Wien, 29. Aug. Der Schlußakt des Schachturniers ist folgender: Solovjov 12½, Schmidt 11½, Dolner 10½, Müller 9½, Hellmuth 8½, Glig und Kleininger je 8, Dolner 7½, Meding Selben, Hoepfner, Engert 6, Heinrich und Rufe 5½, Elm und Wulfsberg je 5, Patas 3½ Punkte. Es war von vornherein klar, daß der Titelverteidiger Hellmuth angesichts der ungleich härteren Besetzung des eben zu Ende gegangenen Turniers um die Meisterschaft von Deutschland aus dem Vorjahre einen sehr schweren Stand in Wien haben würde. Wenn daher diesmal die Wärfel gegen ihn gefallen sind, so bedeutet das nicht unbedingt eine Ueberraschung. Bei der annähernden Gleichwertigkeit der engeren Kandidaten auf die Siegespalme mußte die Tagesform entscheiden, und mit ihr war es bei Hellmuth eben nicht zum besten gestellt.

Dagegen stellte sich der in letzter Zeit von Erfolg zu Erfolg geistige Wiener Vorzeiger in allerbeher Verfassung dar. Neben einer bei der erdärmungslosen Hitze erhaltenden Härte und Ausdauer hat das neue Meister in seinen Partien Schwung und Klarheit an den Tag gelegt. Er hat nur eine einzige Partie (gegen Elm) verloren, und das auch nur, weil er eine Gleichstellung mit aller Gewalt erlangen wollte. Eine Erfolgsserie von sieben gewonnenen Partien hintereinander in der zweiten Turnierhälfte brachte ihn derart voran, daß er schon vor Beginn der Schlußrunde Sieger war und mit olympischer Gelassenheit auf die Ereignisse des letzten Tages herabsah konnte.

Kriegsverbrecher Churchill

Interessante französische Enthüllungen

B. Blyth, 29. Aug. Im Zusammenhang mit dem letzten anglo-amerikanischen Terrorangriff auf die Außenwelt von Paris, dem wiederum zahlreiche unschuldige französische Zivilisten zum Opfer gefallen sind, schreibt der „Voltaire de Nice“, diese unmensliche Art der Kriegführung sei unfähig, keineswegs vorgehen gegen die Deutschen, sondern nur immer wieder und auch zu Beginn dieses Krieges noch verlustig, durch internationale Abmachungen den Krieg gegen Frauen und Kinder zu vermeiden. Alle diese Bemerkungen hätten aber an dem kategorischen Nein Englands scheitern müssen. Das französische Blatt betont, England habe entsprechend die Pläne bereits im ersten Weltkrieg ausgearbeitet. Am 16. August 1918 habe Churchill dem damaligen Oberbefehlshaber der französischen Armeen, Marshal Foch, in einem Brief vorgeschlagen, den Krieg in Zukunft auch gegen die Wohngebiete und die Zivilbevölkerung der Städte zu richten. Marshal Foch habe das Angebot zurückgewiesen. Diese Haltung des französischen Marschalls, so schreibt das Blatt, habe in kraftigem Gegensatz zu den Ansichten aus anderer englischer Persönlichkeiten gestanden. So habe beispielsweise der Major Philippe Erskine für sich im „Nems Chronicle“ geschrieben, es sei eine „verbrecherische Ungeheuerlichkeit“, wenn man mit der Diskutierung der internationalen Gesetze über die Kriegführung gegen Frauen, Kinder und Kinder furchterlich noch Zeit verlieren wollte.

Kurz gesagt:

Der Führer empfing in Gegenwart des Reichsministers des Innern, des Reichsministers des Auswärtigen und des Reichsministers des Reichswirtschaftlichen Ausschusses den neuernannten königlich rumänischen Gesandten in Berlin, Graf Georghe, zur Ueberreichung seines Beglaubigungsschreibens sowie des Abberufungsschreibens seines Vorgängers.

Ehrenrunden des Führers überreichte während der Gedenkfeier anlässlich des zweijährigen Bestehens der französischen Freiwilligen-Region der Kommandant von Groß-Paris, Generalleutnant Freiherr von Bismarck-Ringel, an die Familien der Gefallenen. Er hielt bei dieser Gelegenheit eine Ansprache an die Besondere und teilte mit, daß 21 Freiwillige der Region bis 1. Juni 1943 dem Heldentode gefunden haben.

Der Schweizerische Bundesrat hat sich erneut mit der Frage der Verbundung befaßt, deren Aufhebung von maritimen Kreisen gefordert worden war. Er hat festgelegt, daß die Gründe, die zur Anordnung der Verbundung im November 1940 führten, weiterhin bestehen. Bundesrat und General sind deshalb der Auffassung, daß unter den gegenwärtigen Umständen eine Aufhebung der Verbundung nicht in Frage kommen kann.

Die Verteidiger von Attu wurden nachträglich gefeiert. Der Kommandeur der Verteidiger, Yamajaki, wurde zum Generalleutnant, weitere 94 Offiziere einen Rang höher befördert.

Die britische Admiralität gab erst jetzt die Zahl der mit dem U-Boot „P 48“ und dem Fischtor „Meb Gantler“ untergegangenen Besatzungsmitglieder bekannt. Bei der Verlesung des U-Bootes „P 48“ seien 94 und bei der des Fischtores 21 Offiziere und Mannschaften ums Leben gekommen.

Ein brasilianisches Kriegsschiff brachte den spanischen Dampfer „Margarita“ auf der von Santos mit einer Ladung Öl und Lebensmitteln nach der Heimat unterwegs war.

Der Druck der Sowjets auf Iran verstärkt sich besonders auch auf politischem Gebiet mit dem Ziel, bei den bevorstehenden Parlamentswahlen eine Mehrheit der mit ihnen sympathisierenden Elemente zu erreichen, die dann die Forderung stellen sollen, das Land unter den „Sowjets“ der Sowjets zu stellen.

Die Kriegskosten der U.S.A. sind so ungeheuer, daß der Kreis der Steuerzahler immer weiter gezogen werden muß. Der Chef der Steuerbehörde, H. Wood, erklärte laut „Nems Chronicle“, 1943 hat es zwei Millionen Steuerzahler gegeben, 1944 waren es bereits 35 Millionen und im laufenden Jahre werde man 40 Millionen Einzelpersonen und Firmen zur Steuer heranziehen müssen.

Die Regierung von Kenseland gab bekannt, daß die Verluste der neuseeländischen Truppen seit Kriegsbeginn 20 000 Mann betragen.

Die Namensverleihung „Karl Roos“ an die S.A.-Standarte 99

O. Strahburg, 29. Aug. Am Sonntagvormittag fand im Hof des Bergfrieds der Höhenburg, in dem die herrlichen Reste von Karl Roos nach der im Jahre 1941 erfolgten Ueberführung vom Friedhof Champagnelle bei Nancy ihre einstweilige Ruhestätte gefunden haben, im Rahmen einer Feierlichkeit die Ueberreichung des Verleihens an die S.A.-Standarte 99. Abert, hat der Führer durch Erlass vom 7. April 1943 den Namen Karl Roos verliehen hat. Die Männer dieser Standarte werden den weggelassenen Namen des edelsten Blutes gegen im schwerm Aermelkreuz tragen. Die Uebernahme hielt als Mittelführer und Freund Karl Roos' Kreisleiter Haus. Der Führer der S.A.-Gruppe Oberheim, Gruppenführer Damian, ist am Sonntagvormittag von Karl Roos einen Kranz niedriger und würdevoller Verleihung des Führer-Erlasses über die Namensverleihung deren Bedeutung.

Außer S.A.-Männern, Politischen Leitern und Angehörigen der anderen Gliederungen waren Vertreter der Wehrmacht amnahmbar.

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlsruhe  
Verlagsdirektor: Emil Munk, Hauptgeschäftsführer: Franz Moraller, Stellv. Hauptgeschäftsführer: Dr. Georg Brünner, Rotationsdruck: Südwestdeutsche Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 13 gültig.

ner Künstler verkörperten die tragenden Rollen. Helotte Schreiner hatte die Iphigenie mit einer Geliebten aus, die auch ihr Lebenswerk sein sollte. Die ebenfalls sehr beachtliche Darstellung als Thas, Bernhard Böck als Phaedra, Karl Hanf als Arkas und nicht zuletzt der temperamentvoll spielende Dreß des Geert Bräders. Weiterhin war Ludwig Angenbruder mit dem „Aeneid“ und dem „G. m. b. H.“ vertreten für deren Aufführung die berühmte Erl-Wägen gewonnen war.

Konzerte und Serenaden

Bei den Reize der Konzerte und Serenaden, bei denen erste Solisten mitwirkten, ragten ein Mozart-Abend mit Richard Strauß als Dirigenten, die Aufführung von Beethovens Nennerteinfonate unter Karl Böhm und eine Kammermusik im Mozartsaal mit Werken von Richard Strauß hervor. Aufführende waren außer den Wiener Philharmonikern das Schneider-Quartett und das Mozartensemble. Für die Leitung der Konzerte sind auch ausländische Dirigenten verpflichtet gewesen, und zwar George Georgescu, Ernest Ansermet und Fernando Prevali.

Die Liebe bleibt

Von E. H. Zogenreuth

Wir stehen oft ergriffen vor der Größe, die der Mensch in seinen schwersten Stunden zeigt und sind geneigt, die verborgene Güte und Weisheit zu bewundern, mit denen eine ewige Macht den Bewußten zur Seite steht. Diese Gefühle, die das Geschehen unserer Tage selbst gezeichnet hat, bietet dafür ein Beispiel. Bei dem Angriff, den feindliche Flugzeuge auf eine Stadt in Westdeutschland verübt hatten, war Brigitte Gelmers als Luftschutzhelferin eingesetzt und hatte sich bei der Bergung eines Kindes aus brennendem Hause Brand-

wunden ausgezogen, die vor allem ihr Gesicht verunstalteten. Sie mußte monatelang im Krankenhaus liegen, bis sie die schmerzliche Gemütskur erlangt hatte, daß ihr Gesicht niemals wieder die frühere Schönheit erhalten würde. Der Schmerz darüber gilt nicht der entstehenden Schönheit, sondern ihrem Mann, der als Fliegeroffizier im Einsatz stand, und der dieses Gesicht geliebt hatte. Sie waren noch jung verheiratet gewesen, als der Krieg sie voneinander getrennt hatte. Aber in der kurzen Zeit ihres Glückes da hatte sie doch erfahren, wie sehr der Mann die Innigkeit ihres Gesichtes liebte, wie die Zärtlichkeit ihrer Hände es liebte und wie seine klaren Augen bewundernd. Das war nun ihre größte Sorge, daß das entstellte Gesicht auch seine Liebe erhalten lassen müsse. Sie wagte daher nicht, es ihm zu schreiben. So lebte sie die kommenden Zeit in der beständigen Furcht, ein Wiedersehen mit dem geliebten Mann werde zu einem schmerzenden Abschied für immer. Diese Angst verdrängte sich, als Ostern einen neuen bevorstehenden Urlaub ankündigte. Allen Entschloß besaß sie sich mit dem Gedanken, einem Wiedersehen mit dem Mann aus dem Wege zu gehen. Es kam indessen anders. Die Lage vor seinem Urlaub wurde der Oberleutnant Gelmers bei einem Feindflug verunmüdet. Auf einem Rasenstück erhielt sie von fremder Hand darüber die Kunde. Mit einem Male war die eigene Not unbedeutend für sie geworden, und ihre Sorgen galten nur mehr dem fernem Geliebten, sein Leid war das ihre geworden. Es war um so größer, als sie nichts über die Kr. seiner Verwundung erfahren konnte. Eine Reise zu ihm, die sie unternehmen wollte, wurde ihr verweigert mit der Begründung, daß der Verwundete bei nächster Gelegenheit in ein Heimatlazarett verlegt würde, wo sie dann hinlanglich Gelegenheit fände, ihren Mann zu besuchen.

Als dieser Fall nach einigen Wochen eintrat, verließ sie nicht, sich lediglich auf die Reise zu machen. Der leitende Arzt des Lazarets

empfing sie. In schöneren Worten bereitet er sich auf den Anblick ihres Mannes vor. Da erfragt sie nun, doch ihr Mann sie nicht mehr sehen werde können, da er durch die Verwundung das Licht beider Augen verloren habe. Durch ihr Herz ging der jäh Schmerz eines Schwerhertodes. Sie mußte sich erst fassen, ehe sie an das Bett ihres Mannes treten konnte. Aber als sie ihn dann endlich nach langer Zeit wieder sah, da ließ das Bild einer allumfassenden Liebe alles vergessen und versinken, was erst so schwer gewesen war, und die beiden Liebenden konnten sich nicht genug tun, einander sich lang entsetzten Zärtlichkeiten hinzugeben. Taper unterdrückte die junge Frau ihren Kummer. Wie eine ungeheure Schuld erwidert es ihr, daß sie wegen ihres Unfalls einmal verzagt gewesen war, und sie wunderte sich, wie sie nun beim Anblick ihres Geliebten erkrankte und ihn zu trösten suchte. Der Mann hatte ein schwaches Lächeln um den Mund. Er schloß ihre Finger in seine Hände und sog sie an sein blindes Gesicht.

„Oh dank dir, Brigitte, daß du gekommen bist.“ „Wollte ich doch, daß ich besser gewesen wäre, du wärest nicht gekommen. Ich habe mir in den letzten Wochen alles genau überlegt, du bist jung, du darfst dein Leben nicht an das meine fetten. Wir müssen uns trennen.“ „Du wandte dich Brigitte mit der ganzen Kraft ihrer Liebe an den Mann und schalt ihn um seiner Liebe willen. Und in einem plötzlichen Augenblick sagte sie wie mit Trost: „Du mußt dich nicht sorgen, ich habe dich nicht mehr geliebt.“ „Sie loben, weil ich nicht mehr geliebt.“ „Ich erwiderte ihm nun mit mir dem Heran. Ich erwiderte ihm nun mit mir dem Heran. Ich erwiderte ihm nun mit mir dem Heran. Ich erwiderte ihm nun mit mir dem Heran.“

„Du mußt dich nicht sorgen, ich habe dich nicht mehr geliebt.“ „Sie loben, weil ich nicht mehr geliebt.“ „Ich erwiderte ihm nun mit mir dem Heran. Ich erwiderte ihm nun mit mir dem Heran. Ich erwiderte ihm nun mit mir dem Heran.“

„Du mußt dich nicht sorgen, ich habe dich nicht mehr geliebt.“ „Sie loben, weil ich nicht mehr geliebt.“ „Ich erwiderte ihm nun mit mir dem Heran. Ich erwiderte ihm nun mit mir dem Heran. Ich erwiderte ihm nun mit mir dem Heran.“

„Du mußt dich nicht sorgen, ich habe dich nicht mehr geliebt.“ „Sie loben, weil ich nicht mehr geliebt.“ „Ich erwiderte ihm nun mit mir dem Heran. Ich erwiderte ihm nun mit mir dem Heran. Ich erwiderte ihm nun mit mir dem Heran.“

„Du mußt dich nicht sorgen, ich habe dich nicht mehr geliebt.“ „Sie loben, weil ich nicht mehr geliebt.“ „Ich erwiderte ihm nun mit mir dem Heran. Ich erwiderte ihm nun mit mir dem Heran. Ich erwiderte ihm nun mit mir dem Heran.“

„Du mußt dich nicht sorgen, ich habe dich nicht mehr geliebt.“ „Sie loben, weil ich nicht mehr geliebt.“ „Ich erwiderte ihm nun mit mir dem Heran. Ich erwiderte ihm nun mit mir dem Heran. Ich erwiderte ihm nun mit mir dem Heran.“

Madchen Sie auch Zucherverfuche?

Neulich habe ich einen Blick in eine ganz eigenartige Zuchtaufzucht tun können. Besuche ich endlich wieder einmal einen guten alten Freund, den ich bisher als fröhlichen und ungeschicklichen Menschen gekannt hatte.

Der Bürgermeister hielt Traubenschau

Von alten Herbst- und Kelterordnungen in Durlach

Die Jahrhunderte des Mittelalters nahmen in dem nach und nach aufblühenden Südtürken Durlach eine Entwicklung, wie sie vielerorts festzustellen ist: Unter dem sich da und dort herausbildenden Großgrundbesitz stellten sich auch in Durlach die Klöster bald in die allererste Reihe — dann einer geschmeidigen Geschäftsführung, die den Zustand immer neuer Güter mit glücklicher Hand offen zu halten verstand.

Des Klosters durfte niemand Neben verleben, verpacken, veräußern oder Trauben verkaufen. Auf jeden Morgen Gelände mußten jährlich zwei „Körbe“ Dung gefahren werden.

Die Weinpreise wurden von Monat zu Monat festgelegt und waren streng einzuhalten. Wenn damals die Zeit des Herbstens heran kam, wurde die Traubenschau vorgenommen, wobei ein markgräflicher Kommissar, der Oberamtmann, Bürgermeister und weitere Ratsmitglieder, manchmal auch Abgeordnete aus Gbäckingen, Bergzabern, Ellingen, Jura und Wolfartsweier zugegen waren.

Umschau am Oberrhein

Vom Weinbau

Karlsruhe. In Baden und im Elsaß färbt sich jetzt die Burgunder- und Blaufränk-Trauben und die übrigen Traubensorten werden langsam reif. Wenn auch über die Ertragsausichten noch nichts Endgültiges gesagt werden kann, so erwartet man jedoch in Baden im allgemeinen einen größeren Ertrag als im Vorjahre, während das Elsaß eine wesentliche Minderung gegenüber 1942 erwarten muß.

Im Zeichen der Milchstraße

Der Sternenhimmel im September — Venus erscheint als Morgenstern

Die Planetenpraxis, die den Abendhimmel der vergangenen Monate geschildert hatte, ist nun endgültig vorüber, seit Venus Ende August so nahe der Sonne gerückt ist, daß sie nicht mehr gesehen werden kann.

Milchstraße in ihrem von Horizont zu Horizont gehenden Bogen einen herrlichen Anblick. Ihre aufsteigenden Wolken sieht man in unendlichen Breiten in den Sternbildern Adler und Scutum; tief im Süden wird die im Schützen gelegenen Partien, welche noch viel höher gelegen werden, wenn sie eine größere Höhe erreichen.

Sonntag großes Stadtgartenkonzert

Kommenden Sonntag, dem 5. September, nachmittags 16 Uhr, führt die NSG „Kraft durch Freude“ ein großes Stadtgartenkonzert mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm durch.

Ein neuer Beruf: Die NAD-Sonderführerin

Die Erweiterung der Kriegsaufgaben des Reichsarbeitsdienstes der weiblichen Jugend hat einen neuen Anstoß an die junge deutsche Frau und das junge deutsche Mädchen zur Folge.

Bann 406 Bruchsal Gruppenmeister der NS im Mannschaftsringen und Gewichtheben

Neu aufgenommen in das Wettkampfsprogramm der Schwerathletik-Hilfer-Jugend wurde das Mannschaftsringen und Gewichtheben. Von der Reichsjugendführung wurde daher angeordnet, daß in allen Bezirken die Bann- und Gebietsmeister ermittelt werden.

Was bringt der Rundfunk?

Reichsprogramm: 11.00-11.30 Deutsches Konzert mit Debussy, Liszt und Hindemith.

Urberracht: Deutscher Verlag, Berlin

Bist du Merlin?

Roman von Hermann Weid

Merlin, der den Sinn ihrer Worte nicht begriff, lächelte die Arme, die ihn umfaßt hielt, und schob so von sich weg.

17. Kapitel

„Ich habe Ihnen nun nochmals alle Beweise, die gegen Sie sprechen, vor Augen geführt, Angeklagter“, sagte der Vorsitzende des Schwurgerichts, Landgerichtspräsident Dr. Ulbrich.

17. Kapitel

„Ich habe Ihnen nun nochmals alle Beweise, die gegen Sie sprechen, vor Augen geführt, Angeklagter“, sagte der Vorsitzende des Schwurgerichts, Landgerichtspräsident Dr. Ulbrich.

17. Kapitel

„Ich habe Ihnen nun nochmals alle Beweise, die gegen Sie sprechen, vor Augen geführt, Angeklagter“, sagte der Vorsitzende des Schwurgerichts, Landgerichtspräsident Dr. Ulbrich.

17. Kapitel

„Ich habe Ihnen nun nochmals alle Beweise, die gegen Sie sprechen, vor Augen geführt, Angeklagter“, sagte der Vorsitzende des Schwurgerichts, Landgerichtspräsident Dr. Ulbrich.

17. Kapitel

„Ich habe Ihnen nun nochmals alle Beweise, die gegen Sie sprechen, vor Augen geführt, Angeklagter“, sagte der Vorsitzende des Schwurgerichts, Landgerichtspräsident Dr. Ulbrich.

17. Kapitel

„Ich habe Ihnen nun nochmals alle Beweise, die gegen Sie sprechen, vor Augen geführt, Angeklagter“, sagte der Vorsitzende des Schwurgerichts, Landgerichtspräsident Dr. Ulbrich.

17. Kapitel

„Ich habe Ihnen nun nochmals alle Beweise, die gegen Sie sprechen, vor Augen geführt, Angeklagter“, sagte der Vorsitzende des Schwurgerichts, Landgerichtspräsident Dr. Ulbrich.

17. Kapitel

„Ich habe Ihnen nun nochmals alle Beweise, die gegen Sie sprechen, vor Augen geführt, Angeklagter“, sagte der Vorsitzende des Schwurgerichts, Landgerichtspräsident Dr. Ulbrich.

17. Kapitel

„Ich habe Ihnen nun nochmals alle Beweise, die gegen Sie sprechen, vor Augen geführt, Angeklagter“, sagte der Vorsitzende des Schwurgerichts, Landgerichtspräsident Dr. Ulbrich.

Ausklang der HJ-Sommerkampfspiele

Baas (Baden) lief die 400 Meter in 50,3 Sek. — Reinhardt (Baden) siegte überlegen in 100 Meter Kraul

Die VII. Sommerkampfspiele der Hitlerjugend sind in Breslau abgeschlossen worden. Es war ein prachtvolles Bild, als in der Tschammer-Kampfbahn die jungen Meister und Meisterinnen zur Siegerehrung aufmarschierten. Die meisten Ränge des großen Quaders waren dicht besetzt. Reichsjugendführer Arthur Zymann, begleitet vom Chef der Heeres-Ärztlichen und Oberbefehlshaber des Ersatzheeres, Generaloberst Fromm, Stabsgruppenführer Schepmann, HJ-Gruppenführer Schmauser und Gauleiter Hank, begrüßte die Sieger durch Handschlag. In feiner kurzen Ansprache führte er u. a. aus: Wir ehren in den deutschen Meistern und Meisterinnen die vorbildliche Haltung und den Grundbesitz der Leistung. Er würdigte besonders die Leistungen der Jungen und Mädchen aus den luftangewandten Gebieten, die zum großen Teil an der Spitze der Ehrenliste stehen. Er dankte weiterhin Gauleiter Hank, als einem wahren Freund der deutschen Jugend und der Breslauer Bevölkerung. Die am Ende gefundene VII. Sommerkampfspiele haben eindeutig bewiesen, daß die Haltung und Kraft der deutschen Jugend im vierten Kriegsjahr ungebrochen ist.

Auf der schwereren Ufensbahn wurden die Leistungen des Vorjahres nicht ganz erreicht, dennoch sind sie unter Berücksichtigung der äußeren Umstände als durchaus wertvoll anzuspüren. Besonders hervorzuheben ist, daß die Endkämpfe erst nach harten Kämpfen und bei den meisten zum Teil nur ganz knapp gewonnen wurden. Gerade diese Härte und Schärfe der Kämpfe ist die Unterlage dafür, daß in der Reichsleistungsklasse Leistungsfähigkeit der HJ eine Mannschicht heranreift, die wie im Schwimmen zu den besten Hoffnungen berechtigt. Die 100-Meter gewann Ulrich Wöhrer (Wart Brandenburg) in 11,3 Sek., eine Zeit, die auch von dem amerikanischen Schwimmer (Wiederholer) gekannt wurde. Gerhard B a a s (Baden) lief über 400 Meter mit 50,3 Sek., die beste Jugendzeit in diesem Jahr. Über 800 Meter war Karl Ringe (Nordsee) in allerdings nur 2:01,7 wieder wie im Vorjahr erfolgreich. Das Meisterschaftsrennen über 1500 Meter war das schnellste des Jahres, benötigte doch Erwin Schürer (Württemberg) nur 4:06,8. Die gleiche Feststellung ist in der 4-mal-100-Meter-Staffel zu machen, die das Gebiet Weimar in 43,6 Sekunden gewann, wobei das Gebiet Wart Brandenburg als Zweiter in 44,4 Sekunden wegen Überläufers der Wechselstaffel disqualifiziert werden mußte. Weiter Wöhrer war der Hochländer Erwin Rüb, der zu der Meisterschaft im Disfuss noch den Titel im Speerwerfen mit 55,95 Meter errang.

Günther Rood (Niederhessen), der vorjährige Meister im Diskuswerfen, holte sich diesmal den Jugendtitel im Ringelstechen mit der ausgezeichneten Leistung von 14,50 Meter. Uebertroffen wurde weiterhin die Vorjahresleistung im Reusenwetzen und zwar durch Ernst Ränge (Nordsee) mit 78,71 Meter. Der Steiermärker Ernst Pfaffschiff meiste als

einzigster im Hochsprung eine Höhe von 1,80 Meter. Nur vom Jägerfeld war die Ankunft im 110-Meter-Hürdenlauf zu entdecken. Karl Bergmann (Weimar) war der Sieger vor Richard Schmidt (Franken) in der gleichen Zeit von 15,5 Sekunden. Die Gebetsstaffel über 10-mal-1/2-Runde, die nicht als Meisterschaft gewertet wird, gewann Mollfeld in 50,5 gleichfalls nur um Handbreite vor Max Brandenburg und Württemberg.

Die Leistungen der Mädchen liefen gleichen Schritt mit denen der Jungen. Allen voran die deutsche Meisterin Maria Domagalla (Niederrhein) als Siegerin im 80-Meter-Hürdenlauf in 12,1 Sekunden. Ruth Schöndorf (Hamburg) wurde Meisterin im 100-Meter-Lauf in 13 Sekunden und das Gebiet Mollfeld über 4x100 Meter in 50,8, genau so wiederholte Ilse Holzmann (Weimar) ihren Vorjahrestitel im Speerwerfen mit diesmal aber nur 38,72 Meter. Die Ergebnisse:

- 100 Meter: 1. Ulrich Wöhrer (Brandenburg) 11,3; 2. Günter (Niederhessen) 11,3; 3. Semmer (Weimar) 11,4; 4. Wäner (Franken) 11,5; 5. Sebold (Württemberg) 11,5; 6. Ebel (Weimar) 11,6; 400 Meter: 1. Baas (Baden) 50,3; 2. Ringe (Nordsee) 50,5; 3. Götting (Niederrhein) 50,7; 4. Rüb (Niederrhein) 51,7; 5. Wöhrer (Brandenburg) 52,0; 800 Meter: 1. Ringe (Nordsee) 2:01,7; 2. Ringe (Nordsee) 2:03; 3. Ringe (Nordsee) 2:03,5; 4. Ringe (Nordsee) 2:03,5; 5. Ringe (Nordsee) 2:03,5; 1500 Meter: 1. Schürer (Württemberg) 4:06,8; 2. Schürer (Württemberg) 4:09,4; 3. Schürer (Württemberg) 4:12,6; 4. Schürer (Württemberg) 4:12,6; 5. Schürer (Württemberg) 4:12,6; 100-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 100-Meter-Lauf: 1. Schöndorf (Hamburg) 13; 2. Schöndorf (Hamburg) 13; 3. Schöndorf (Hamburg) 13; 4. Schöndorf (Hamburg) 13; 5. Schöndorf (Hamburg) 13; 4x100-Meter-Staffel: 1. Weimar 43,6; 2. Weimar 44,4; 3. Weimar 44,4; 4. Weimar 44,4; 5. Weimar 44,4; 400-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 800-Meter-Hürdenlauf: 1. Rüb (Niederrhein) 12,1; 2. Rüb (Niederrhein) 12,1; 3. Rüb (Niederrhein) 12,1; 4. Rüb (Niederrhein) 12,1; 5. Rüb (Niederrhein) 12,1; 1500-Meter-Hür